

# Singen als Seelenwäsche

**GOSPEL.** Der Gospelchor Dübendorf hat Geburtstag. Trotz seiner 25 Jahre tönt er aber frisch und hat neben den Gospelliedern und Negro Spirituals auch neuere Stücke im Repertoire. Zurzeit bereitet sich der Chor auf sein Jubiläumskonzert vor.

FLAVIA SUTTER

Papierrascheln und Mäppchenknistern sind zu hören. Gemurmel, Stühle rücken, Ordner, die zuschnappen. Dann spielt der Dirigent einige Takte auf dem Klavier und gibt den Stimmgruppen nach und nach das Zeichen zum Einsetzen. «There is no salvation, except in the name of the Lord», tönt es vielstimmig, feierlich und langsam durch den Raum. Es ist Montagabend, der Gospelchor Dübendorf probt im Singsaal des Schulhauses Dorf.

Seit 25 Jahren schon existiert der Gospelchor, gegründet wurde er vom reformierten Pfarrer Ernst Saxer. Vom Gründungsjahr 1988 bis ins Jahr 2000 gehörte der Gospel- und Folkchor Dübendorf, wie er damals noch hiess, zur Reformierten Kirche. Als Pfarrer Saxer pensioniert wurde, nabelte sich auch der Gospelchor von der Kirche ab. Seither ist er ein eigenständiger Verein und heisst seit 2009 Gospelchor Dübendorf. Die Zusammenarbeit mit der Kirche blieb jedoch bestehen. Der Chor wird von der Kirche finanziell unterstützt, im Gegenzug stellt sich der Chor für Auftritte an Gottesdiensten zur Verfügung und hilft beispielsweise am Kirchenbasar mit.

## Gospel und mehr

Von Anfang an dabei war Dirigent Ueli Vollenweider. Er ist Profimusiker mit Klavierdiplom und Ausbildung in Chor- und Orchesterleitung. Ernst Saxer habe ihn an einem Fest Klavier spielen gehört und ihn dann angesprochen. Saxer, obwohl auch Musiker, wollte die Chorleitung nicht selber übernehmen. «Ich war begeistert von der Idee», so Vollenweider. Zwei Monate später habe schon die erste Probe stattgefunden. «Von Gospel wusste ich nicht viel, da musste ich mich erst einarbeiten», meint Vollenweider. Er kommt von der klassischen Musik her, hat sich aber im Jazzbereich weitergebildet. Die packende, rhythmische Musik der Gospelsongs habe ihm schon immer gefallen.



Die Vorbereitungen auf das Jubiläumskonzert sind im Gang. Seit 25 Jahren singen die Mitglieder des Dübendorfer Gospelchors mittlerweile Gospel und Negro Spirituals. Bild: sur

Für Vollenweider ist es wichtig, vielseitig und etwas anders zu sein als alle anderen. Er nimmt gerne immer wieder auch Lieder aus dem Popbereich auf, wie beispielsweise momentan «The lion sleeps tonight».

## Partnerchor in Deutschland

Bei der Gründung des Chors seien Gospel- und Spirituallieder, afroamerikanische christliche Lieder, gerade in Mode gekommen, so Vollenweider. Dies sei sicher ein Grund gewesen, warum sie gros-

sen Zulauf hatten und auch, weil es erst wenige Gospelchöre gab. Über 60 Aktivmitglieder hatten sie in früheren Zeiten, seit einigen Jahren hat sich die Anzahl auf 40 bis 45 eingependelt.

Auch Thomas Angst war von Beginn weg dabei. Er ist heute Präsident des Vereins und immer noch voller Begeisterung. «Das gemeinsame Singen tut einfach gut, für mich sind die Proben zwei Stunden Seelenwäsche. Wenn mich etwas bedrückt oder beschäftigt, fühle ich mich nach der Probe viel besser.» Vollenwei-

der nimmt diese Zufriedenheit auch bei den anderen Sängerinnen und Sängern wahr.

Im Jubiläumsjahr ist der Chor nach Norwegen gereist. Über den Kontakt einer Solistin habe man dort die Möglichkeit gehabt, aufzutreten. Solche Kontakte führten den Chor auch schon zu Konzertreisen nach München, Mainz und Strassburg. Auch sonst pflegt der Verein Kontakte in der ganzen Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus. Ihren Partnerchor in Baden-Baden treffen sie alle zwei bis drei Jahre und treten gemeinsam auf. Der Verein pflege auch das Gesellschaftliche, treffe sich beispielsweise zu einer Brätlete im Wald. Regelmässig fänden auch Weiterbildungsamstage statt, da nehme man sich ein Thema wie zum Beispiel Bewegung vor.

#### **Spontaner Schnuppersänger**

An der Probe liegen auf einem Tisch Helferlisten für das Jubiläumskonzert Ende November auf, in die man sich eintragen kann: Aufbau Podeste und Soundanlage, Abendkasse, Ticketkontrolle, Aufräumen. Ohne ehrenamtliche Mithilfe aller könnte der Verein nicht existie-

ren. Der siebenköpfige Vorstand hat sich die Aufgaben aufgeteilt. Die Sponsoren müssen gepflegt, die Mitglieder betreut, es muss Werbung gemacht werden, Auftritte müssen geplant werden. Vier Leute und der Dirigent bilden die Musikkommission, die die Stücke auswählt.

Angesprochen auf den Mitgliederschwund, über den sich viele Chöre beklagen, zeigen sich Vollenweider und Angst recht zufrieden. Männer hätten sie zwar immer eher zu wenig, aber sonst könne man nicht klagen. Als es vor Probenbeginn klopft und ein offensichtlich interessierter Herr fragt: «Ist hier die Gospelchor-Probe? Ich habe im Internet darüber gelesen», sind sie hoch erfreut. Es komme doch eher selten vor, dass jemand einfach so spontan rein schaue. Und erst noch ein Mann! «Sie haben eine schöne Stimme!» ruft Vollenweider. Bei der Probe wird der Schnuppersänger mit einem Applaus aller willkommen geheissen.

**Jubiläumskonzert:** 25 Jahre Gospelchor Dübendorf; «We can move mountains», am Sonntag, 30. November, 17 Uhr in der reformierten Kirche im Wil, Dübendorf. Platzkarten 5 Franken, Reservation unter 079 694 61 61, Abendkasse und Türöffnung 16.15 Uhr, Kollekte zur Deckung der Unkosten. – Am 25. Dezember singt der Gospelchor am Weihnachts-Gottesdienst, ref. Kirche im Wil, 10 Uhr.

Freitag, 22. November 2013

# GLATTALER

PUBLIKATIONSORGAN DER STADT DÜBENDORF  
UND DER GEMEINDEN FÄLLANDEN, SCHWERZENBACH UND VOLKETSWIL

AZ, 8600 Dübendorf, Nr. 47, 65. Jahrgang

Redaktion: 044 801 80 20, [redaktion@glattaler.ch](mailto:redaktion@glattaler.ch) – Inserate: 044 515 44 99, [inserate@glattaler.ch](mailto:inserate@glattaler.ch)

## **Ein Viertel Jahrhundert**

Seit 25 Jahren bewegt der Gospelchor die Gemüter. Nun bereitet er sich auf sein Jubiläumskonzert vor.

**SEITE 5**